

Dreimal Gold für Jerzyk

Schwimmen: Landestitel für Waspo 08 bei den Kurzbahn-Meisterschaften in Hannover

Göttingen. 18 Schwimmer der Waspo 08 und zwei vom ASC 46 standen bei den Landeskurzbahn-Meisterschaften in Hannover auf den Startblöcken. Dreimal sicherte sich der Wasporaner Marcel Jerzyk den Landestitel, Siege in den Jahrgangswertungen gab es für Mareike Wieldt (6), Phillis Michelle Range (4), Beret Höpfner (3) sowie Clara Kamper und Sebastian Kamlot. Mit 15 Jahrgangstiteln landete die Waspo 08 hinter W98 und der Startgemeinschaft Hannover auf Rang drei in der Landeswertung. Bei knapp dreiviertel aller Starts wurden neue Bestzeiten aufgestellt.

Jerzyk verteidigte souverän seine Titel in der offenen Klasse über 400 m (3:59,79), 800 m (8:07,96) und 1500 m Freistil (15:52,28), über 200 m Freistil schwamm er zur Vizemeisterschaft. Jeweils sieben Titel gingen in den Jahrgängen 2000 und 1999 an die Waspo. Bei den 13-Jährigen siegte Wieldt über alle vier Freistilstrecken (50 m/27,64, 100 m/59,56, 200 m/2:29,21, 400 m/4:36,50), zudem schlug sie über 100 m Rücken (1:06,85) und 100 m Lagen (1:11,08) als Erste an. Dabei sorgte Kamper mit Silber über 100 m Lagen für einen Doppelsieg. Als Schnellste beendete Kamper die 200 m Schmetterling (2:36,58), die Vizemeisterschaft holte sie neben der Lagenstrecke auch über 50 m und 100 m Schmetterling sowie 400 m Lagen.

Bei den 14-Jährigen verteidigte Range ihre Jahrgangstitel über 100 m (1:13,67) und 200 m Brust (2:37,51). Zudem gewann sie die 50 m Brust (34,01) und 100 m Lagen (1:08,57), als Zweite schlug sie über 100 m Freistil sowie 200 m und 400 m Lagen an. Höpfner



Titelverteidiger über die drei langen Strecken: Marcel Jerzyk von der Waspo 08.

EF

war über die Schmetterlingsstrecken nicht zu schlagen und holte den Jahrgangstitel über 50 m (30,89), 100 m (1:08,98) und 200 m Schmetterling (2:37,78). Bronze sicherte sie sich hinter Range über 400 m Lagen. Den 15. Waspo-Titel erkämpfte Kamlot (Jg. 97) über 200 m Lagen (2:19,52). Die Vizemeisterschaft errang er über 50 m Rücken und 100 m Lagen, Bronze über 100 m sowie 200 m Schmetterling.

Weitere Medaillen im Jahrgang 1999 erschwamm Alke Hei-

se, sie schlug über 200 m Freistil als Zweite und 400 m Freistil als Dritte an. Bei den 16-Jährigen ging Bronze über 400 m Freistil an Lena Blum und über 200 m Rücken an Annika Teuber. Im Jahrgang 1998 sicherte sich Rico Paul die Vizemeisterschaft über 50 m und 100 m Rücken sowie Bronze über 50 m Schmetterling. Viviane Simon schwamm im Jahrgang 1996 zu Silber über 50 m und 100 m Rücken sowie 50 m Schmetterling (30,10). Bronze erreichte sie über 200 m Rücken.

Insgesamt sieben Finalteilnahmen der besten acht Schwimmer aller Altersklassen erschwammen die Wasporaner: Range holte Platz vier über 100 m, Platz fünf über 50 m Brust sowie Platz sechs über 100 m Lagen, Wieldt als Schwimmerin des jüngsten Jahrgangs Platz acht über 100 m Rücken und Freistil, Simon Platz sieben über 100 m Rücken und Sören Beuermann Rang acht über 100 m Schmetterling. Die Damen schwammen darüber hinaus mit Simon, Range, Kamper

und Wieldt auf Platz fünf in der 4x50-m-Lagenstaffel. Außerdem starteten: Alexander Kornmüller, Felix Staats, Philip Krumbach, Annika Blum, Myriam Wadsack und Line Kamlot.

Mit Manuel Vollbrecht (Jg. 96) und Johannes Wegener (Jg. 99) hatten sich zwei ASCer für die Meisterschaften qualifiziert. Beide gingen jeweils über zwei Strecken an den Start, schwammen in ihren Rennen persönliche Bestzeiten, schafften aber keine Top-Ten-Platzierungen. *acs/dko*